

## **Pfarrgemeinderat St. Peter und Paul, Potsdam / Maria Meeresstern, Werder/Havel**

**Niederschrift über die Sitzung am Donnerstag, 14.01.2016**, im Pfarrhaus

**Anwesend:** Dr. Lavinia Baumstark, Wolfgang Geist, Gerhard Haupt, Joseph Hintner, Georg Jatzwauk, Brigitta Kaltenhäuser, Michaela Kempe, Markus Klähr (als Gast), Dr. Felicitas Krupki-Kurek, Martin Patzwald (Vertreter des Kirchenvorstandes, beratend), Konstanze Reiche, Ulrike Sträßner, Dr. Matthias Wemhoff, Kaplan Witold Wójcik

**Entschuldigt fehlen:** Diakon Prof. Johann Ev. Hafner, Pfarrvikar Christoph Karlson, Kilian Laschewsky (Jugendvertreter), Helene Müller (Jugendvertreter), Propst Klaus-Günter Müller, Gemeindereferentin Maria Rontschka, Josephine Schmidl,

### **1. Geistlicher Impuls**

Frau Dr. Baumstark erinnert an das Thema der Sternsingeraktion 2016 „Respekt für dich, für mich, für andere“ und trägt aus der Arbeitshilfe Gedanken zum Thema und Kinderzitate vor: „Den anderen achten wie er ist.“

### **2. Gedenkfeier an Peter Josef Lenné am Samstag, 23.01.2016**

Herr Dr. Wemhoff berichtet, dass nach Abstimmung zwischen der Kirchengemeinde, der Stadt Potsdam und der Lenné-Gesellschaft um 15.00 Uhr eine Andacht am Grab Lennés auf dem Bornsteder Friedhof stattfindet. Anschließend wird Herr Oberbürgermeister Jacobs für die Stadt Potsdam einen Kranz niederlegen. Die Gemeinde soll durch Vermeldung eingeladen werden.

### **3. Fahrradständer vor der Propsteikirche**

Frau Reiche regt an, die Zahl der Fahrradständer zu erhöhen, weil zahlreiche Gottesdienstbesucher gegenwärtig keine Möglichkeit haben, ihre Fahrräder sicher abzustellen.

Die Angelegenheit fällt in den Zuständigkeitsbereich des Kirchenvorstandes. Herr Patzwald wird das Thema im KV vortragen.

### **4. Betreuung der Ministranten**

Frau Kempe trägt vor, dass Frau Bernadette Heigl, die sich seit langem, zuletzt als Einzige, um die Betreuung der Ministranten gekümmert habe, diese Tätigkeit nicht mehr ausüben könne. Sie bittet darum, geeignete ältere Jugendliche oder junge Erwachsene anzusprechen, damit die Betreuung fortgesetzt werden kann.

Frau Kempe führt weiter aus, dass es inzwischen es sehr schwierig sei, Ministranten in ausreichender Zahl zu gewinnen und zu halten. Falls sich weitere Betreuer finden, sei sie selbst ebenfalls zur Mitarbeit bereit.

Es wird angeregt, auch durch Vermeldung auf diesen Bedarf hinzuweisen. Dabei solle betont werden, dass die Betreuung „in einem Team“ angestrebt werde. Weiterhin wird verabredet, dass dieses Thema in der nächsten Sitzung des PGR aufgegriffen werden soll.

## **5. Situation in Werder**

Herr Klähr trägt vor, dass für Werder eine ähnliche Runde wie der PGR benötigt werde. Die im PGR angesprochenen Fragen träten auch im unmittelbaren Einzugsgebiet der Kirche Maria Meeresstern auf. Es sei zweckmäßig, wenn diese nach Möglichkeit vor Ort geklärt werden könnten. Beispielhaft erwähnt er das durch zwei Personen gewährleistete regelmäßige Angebot von Kindergottesdiensten. Dieses Angebot reiche aber nur bis zur Erstkommunion. Immer wieder werde die Frage gestellt: Wie geht es danach weiter?

Herr Klähr berichtet weiter, dass er sich intensiv um weitere Unterstützer bemüht und bereits Zusagen erhalten habe. Andere hätten Interesse bekundet. Eine stabile Form bestehe aber noch nicht.

Nach weiterer Diskussion beschließt der Pfarrgemeinderat einstimmig:

*Für Werder wird ein Ortsausschuss als Sachausschuss des Pfarrgemeinderates gebildet. Der Pfarrgemeinderat beauftragt Herrn Markus Klähr mit dessen Leitung.*

Zum Thema „Beteiligung am Baumblütenfest“ teilt Herr Klähr mit, dass einige örtliche Gemeindeglieder zur Mitarbeit bereit seien. Wegen des damit verbundenen erheblichen organisatorischen Aufwandes stelle sich aber die Frage, ob auf die Teilnahme am Baumblütenfest verzichtet und statt dessen zu einem anderen Zeitpunkt in Werder ein Gemeindefest gefeiert werden könne.

## **6. Heiliges Jahr der Barmherzigkeit**

Herr Kaplan Wóicik teilt mit, dass durch Erzbischof Koch am 17.01.2016 in Berlin in der Klosterkirche St. Paulus die Heilige Pforte des Erzbistums Berlin feierlich geöffnet werde. Als Beitrag der Gemeinde wird eine Wallfahrt nach Werder oder zur Heiligen Pforte im Pauluskloster in Berlin angeregt. Weitere Ideen sollen in der nächsten Sitzung gesammelt werden.

## **7. Seniorentag am 17.09.2016**

Herr Kaplan Wóicik teilt mit, dass im Treffpunkt Freizeit bereits ein Raum reserviert ist.